

[Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? Hier im Browser öffnen.](#)

[BDÜ AKTUELL](#) | [ZUR WEBSITE DES BDÜ](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



**Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer**

Newsletter Mai 2020

Neue Normalität?

Liebe Leserinnen und Leser,

mit den schrittweisen Lockerungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Epidemie fällt immer wieder das Schlagwort der „neuen Normalität“. Aber wie und wann wird unser Alltag wieder normal werden? Was heißt das überhaupt: normal? Und was daran wird neu sein?

In den vergangenen Wochen der Kontaktbeschränkungen wurde vermehrt auf digitale Lösungen und Online-Formate gesetzt. Für unsere Berufsgruppe eigentlich nichts Neues. Und doch haben diese Lösungen die Entwicklung deutlich beschleunigt. Einiges davon wird wohl bleiben, auch wenn die Technik dafür in vielen Fällen definitiv noch nicht ausgereift ist. Das heißt aber sowohl für jeden Einzelnen als auch für den Verband umso mehr, diese Entwicklungen sorgfältig zu analysieren, kritisch und mit Sachverstand zu begleiten, die neuen Formate in unserem Sinne mitzugestalten und wo sinnvoll für unsere Berufe zu nutzen.

Einige Anregungen sollen auch die Beiträge in dieser Ausgabe des Newsletters wieder geben. Diskutiert werden neue Ideen u. a. auch im Mitgliederforum [MeinBDÜ](#). Und wie immer freuen wir uns, wenn Sie Ihre Gedanken zu dem einen oder anderen Thema per [Mail an die Redaktion](#) mit uns teilen.

Was natürlich diesmal nicht fehlen darf:

Bitte beteiligen Sie sich möglichst zahlreich an unserer gemeinsamen Aktion mit den Partnerverbänden der bagsv und zeichnen Sie unbedingt die Bundestagspetition zu den Corona-Hilfen mit! Mehr dazu erfahren Sie gleich im ersten Beitrag.

*Mit sonnigen Grüßen aus der Redaktion
Réka Maret*

Themenübersicht

- [Corona-Hilfen: Solo-Selbstständige nicht vergessen!](#)

- Mehr Sicherheit rund um die Dolmetschkabine
- Webinare im Juni und neuer Sammelband zur Maschinellen Übersetzung
- Auch Branchenevents setzen derzeit auf virtuelle Formate

► Zur Corona-Sonderseite mit Informationen und Hilfestellungen

Aus dem Bundesvorstand

BDÜ fordert effizientere Corona-Hilfen für Solo-Selbstständige

Nachdem die Ergebnisse der von bagsv und VGSD in Kooperation mit der Universität Trier und dem Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) erarbeiteten und im April durchgeführten großen Online-Umfrage die Rückmeldung von BDÜ-Mitgliedern bestätigten, dass die von der Politik versprochenen Corona-Soforthilfen gerade bei Solo-Selbstständigen kaum ankommen, hat der BDÜ ein weiteres Positionspapier veröffentlicht. Darin fordert der Verband, deren berufliche Realitäten zu berücksichtigen. Konkret: Selbstständige gegenüber Angestellten nicht schlechter zu stellen, neben den betrieblichen Kosten auch die Lebenshaltungskosten („Unternehmerlohn“) in das Soforthilfeprogramm einzubeziehen, das zudem nicht zeitlich befristet sein sollte, solange Großveranstaltungen verboten und Unternehmen geschlossen sind, sowie die Mindestbemessungsgrundlage für Selbstständige in der gesetzlichen Krankenversicherung dauerhaft auf 450 Euro zu senken. [Mehr lesen ...](#)

Dazu ganz aktuell: Neustart für Corona-Hilfen Gemeinsame Bundestagspetition von bagsv/VGSD mitzeichnen!

Trotz guter Absichten kommen die Corona-Hilfen bei den Selbstständigen also nicht an. Es braucht einen Neustart: Die Soforthilfen müssen verlängert und rechtssicher ausgestaltet werden; zudem müssen neben laufenden Betriebskosten auch die Lebenshaltung, Miete und Krankenversicherung als notwendige Ausgaben anerkannt werden. Nebenberufler dürfen nicht ausgeschlossen werden. Außerdem müssen Selbstständige beim Wiederaufbau ihrer Unternehmen und ggf. ihrer Altersvorsorge durch bürokratie- und belastungsarme Jahre unterstützt werden.

Gemeinsam haben daher die 25 Berufsverbände der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstständigenverbände (bagsv), darunter auch der BDÜ, eine entsprechende Petition erarbeitet, die jetzt beim Deutschen Bundestag eingereicht wurde.

Jetzt mitzeichnen und unterstützen:

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2020/_05/_13/Petition_111001.nc.html

Gestärkt durch die Krise mit dem druckfrischen MDÜ Heft 2/20



Mit kurzfristig geändertem Schwerpunkt dockt die [neuste Ausgabe](#) der vom BDÜ herausgegebenen Fachzeitschrift für Dolmetscher und Übersetzer – als Printversion per Post unterwegs und für Abonnenten auch in der Online-Bibliothek (via [Kundenportal](#) des BDÜ Fachverlags) verfügbar – ganz aktuell an die derzeitigen Herausforderungen an. Mit nachhaltigem Blick: Im Mittelpunkt stehen **Strategien für Krisenzeiten**.

Das Spektrum der Beiträge reicht von Hintergrundwissen zum Thema Resilienz (speziell zugeschnitten auf Dolmetscher und Übersetzer) über Coaching, Meditation und Achtsamkeit bis hin zu konkreten Tipps z. B. zum aktuell erweiterten Bundesprogramm (BAFA) zur Förderung unternehmerischen Know-hows und einer Einladung zur Mitarbeit in der *BDÜ-Denkfabrik*.

Entwürfe DIN-ISO-Normen Dolmetschen frei für Kommentierung

Wie Ralf Pflieger, BDÜ-Bundesreferent für Normung (Dolmetschen), berichtet, werden folgende internationale ISO-Normen zum Dolmetschen ins deutsche DIN-Normenwerk übernommen. Die Entwürfe der deutschen Fassungen können nun von allen Interessierten kommentiert werden:

- DIN ISO 18841 Dolmetschdienstleistungen - Allgemeine Anforderungen und Empfehlungen
- DIN ISO 20228 Dolmetschdienstleistungen - Dolmetschen im Rechtswesen - Anforderungen

Nach der Registrierung im [Norm-Entwurfportal des DIN](#) können die Entwürfe kostenlos eingesehen und Anmerkungen zur deutschen Übersetzung der im Original auf Englisch verfassten ISO-Normen abgegeben werden. Inhaltlich kann derzeit nichts verändert werden. Sollten allerdings berechtigte Korrekturwünsche zum Inhalt eingereicht werden, können diese für eine spätere Überarbeitung der englischsprachigen ISO-Norm berücksichtigt werden.

Zu beiden Entwürfen – oder auch nur zu einem von beiden – kann noch bis zum **22. Juli** Stellung genommen werden. Alle Einsprechenden erhalten die Möglichkeit, in einer nach der Sommerpause anzuberaumenden „Einspruchssitzung“ vor dem DIN-Ausschuss ihre Position zu vertreten und die Ausschussmitglieder davon zu überzeugen.

Ab dem **5. Juni und bis zum 5. August** kann übrigens auch die Norm *DIN ISO 20539 Übersetzen, Dolmetschen und zugehörige Technik - Begriffe* kommentiert werden.

BDÜ kommt in verschiedenen Blog- und Podcast-Formaten zu Wort

Freiberuflichkeit während und nach Corona

Das Portal *freelance.de* hat anlässlich des

Gebärdensprachdolmetschen im Fokus bei n-tv

In Episode #281 des n-tv-Podcasts

Tages des Freelancers am 14. Mai unter anderem BDÜ-Vizepräsident Simon Diez zur Lage der freiberuflich Tätigen während der Corona-Krise befragt und einen Blogartikel mit dem Titel [Tag des Freelancers 2020: Worauf Sie jetzt setzen sollten](#) dazu verfasst. In einem Interview mit der Überschrift „[Die Lebensrealität der Selbständigen scheint nicht verstanden zu werden](#)“ beschreibt Diez zudem die aktuellen Herausforderungen für Freiberufler und gibt auch Ausblicke auf die Zeit nach Corona.

Wieder was gelernt berichtet Kathleen Riegert, BDÜ-Bundesreferentin für das Gebärdensprachdolmetschen, über die Besonderheiten dieses Berufs. Interessantes Detail der Folge mit dem Titel [Gebärdensprache – wichtig, aber unsichtbar](#) und zugleich anschauliches Alltagsbeispiel ist u. a. das am Telefon geführte Interview mit dem gehörlosen Professor Dr. Christian Rathmann von der Humboldt-Universität zu Berlin, bei dem die weibliche Stimme seiner Vertrauensdolmetscherin zu hören ist.

Vorteile einer Mitgliedschaft: Vergünstigungen für den Berufsalltag

Ausbildung bis Zeitschriftenabo

Mitglied im größten Berufsverband für qualifizierte Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland zu sein, hat viele Vorteile. Nicht zuletzt profitieren BDÜ-Mitglieder von einer ganzen Reihe attraktiver Vergünstigungen bei Software, eigenen und externen Fortbildungsangeboten, betriebswirtschaftlicher Unterstützung, Versicherungen, Rechtsberatung, Reisekonditionen (Hotelbuchungen, Fahrzeugvermietung) und vielem mehr. Eine [Übersicht](#) gibt es auf der Website und für Mitglieder ausführlicher auch in [MeinBDÜ](#) sowie auf der Seite *Mehrwert für Mitglieder* in jeder MDÜ-Ausgabe (für Nicht-Mitglieder auch als [Leseprobe](#) verfügbar).

Aktuell: Flexibel mobil mit SIXT

Wenn mit den Lockerungen der Kontakt- und Reisebeschränkungen die Mobilität wieder zunimmt, werden auch vermehrt wieder Autos gemietet. BDÜ-Mitglieder erhalten bekanntermaßen bei SIXT einen Rabatt von bis zu 15 Prozent auf die tagesaktuellen Raten für Fahrzeugmieten weltweit, egal ob in der Haupt- oder Nebensaison. Details zu allen gewährten Sonderkonditionen zusammen mit dem Link zur neuen Einstiegsseite gibt es in [MeinBDÜ](#). Ebenso finden sich dort Informationen zur Flexi Return Garantie, welche die Freiheit bietet, ein gemietetes Fahrzeug zu jeder Zeit an einer SIXT-Station zurückzugeben, wenn sich die Pläne mal ändern.

[Aus den Mitgliedsverbänden](#)



Für die Kabine: Mehr Sicherheit beim Dolmetschen insbesondere in Zeiten von Corona & Co.

Um die Gesundheit sowohl der Dolmetscher als auch aller anderen Anwesenden bei Dolmetscheinsätzen in der „neuen Normalität“ mit SARS-CoV-2/Covid-19 zu schützen, hat der **Verband der Konferenzdolmetscher (VKD) im BDÜ** eine **Handreichung mit Empfehlungen** für die praktische Arbeit in der Kabine herausgegeben.

Darin werden konkrete Hinweise zum Umgang mit Mund-Nase-Bedeckungen, zu Größe, Ausstattung und Besetzung der Dolmetschkabinen, zum Kontakt der Veranstaltungsorganisatoren und der Verantwortlichen für die Technik mit den Dolmetschern sowie zu den allgemein geltenden Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen gegeben.

Neben den allgemeinen Corona-Informationen des BDÜ auf der Website des Verbands (siehe Link zur Übersicht weiter oben) hat zudem auch der VKD eine eigene Corona-Sonderseite mit Hinweisen speziell zum Dolmetschen zusammengestellt:

<https://vkd.bdue.de/corona-informationen/>

Infografik links:

© Verband der Konferenzdolmetscher (VKD) im BDÜ
(Klick zum Vergrößern in der Browserversion)

Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft



Aktuelle Webinare zu ausgewählten Themen

Wissen im Digitalformat – praktisch und ortsunabhängig:

Webinare zum Thema Datenschutz

03.06.2020:

Datenschutz: Umsetzung und Empfehlung von technischen und organisatorische Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO, Teil 2

24.06.2020:

Datenschutz während der Auftragsbearbeitung für Übersetzer und

10.06.2020:

Word patent: Suchen und Ersetzen mit Pfiff. Reguläre Ausdrücke u. a.

17.06.2020:

Möglichkeiten privater Altersvorsorge für Freiberufler/-innen

(siehe auch [Ankündigung im April](#))

18.06.2020:

Kommunikation in Krisensituationen

Dolmetscher: Update

Webinare zum Thema Recht

04.06.2020:

Geschäftsmodell Urkundenübersetzer

09.+16.06.2020:

Übersetzen von spanischen

Handelsregisterauszügen

Kombiwebinar an 2 Terminen (s. o.)

16.+18.+24.06.2020:

Gerichtsdolmetschen

Kombiwebinar an 3 Terminen (s. o.)

17.06.+15.07.+12.08.2020:

Englisches Vertragsrecht

Kombiwebinar an 3 Terminen (s. o.)

Webinarreihe „Medizinische Übersetzer“

04.06.2020:

Medizintechnik Teil 1: Röntgen, CT und nuklearmedizinische Bildgebung

09.06.2020:

Medizintechnik Teil 2: MRT, fMRT und Sonografie

30.06.2020:

Besser Übersetzen:

Dauerbrennerprobleme beim

Übersetzen aus dem Englischen

Webinare zum Thema Technik

23.06.2020:

Technische Textilien Teil 1: Grundlagen der technischen Textilien

30.06.2020:

Technische Textilien Teil 2:

Anwendungsgebiete der technischen Textilien

Neben diesen praktischen Online-Angeboten können auch die bewährten kostenlosen Webinare zu SDL Trados („Fragen Sie Dr. Studio“) oder zu STAR Transit unter [BDÜ-Webinare](#) gebucht werden.

Für weiterführende Auskünfte wenden Sie sich bitte an service@bdue.de.



Im BDÜ Fachverlag soeben erschienen ist der 384 Seiten starke Sammelband

Internationale Experten aus Forschung und Entwicklung, universitärer Lehre, Übersetzer, Übersetzungsunternehmen (Language Service Providers, LSPs) und Berater spannen mit Beiträgen in deutscher und englischer Sprache einen Bogen vom aktuellen Stand der Forschung in den Bereichen kontrollierte Sprache, Neuronale Maschinelle Übersetzung (NMÜ), Pre- und Post-Editing über die Praxis des Arbeitens mit maschineller Übersetzung als Freiberufler oder als Mitarbeiter eines LSPs, auch unter rechtlichen Aspekten, bis hin zu praxistauglichen Metriken zur Qualitätsbewertung und Modellen zur Abrechnung von maschinell generierten und mit Post-Editing bearbeiteten Texten.

Fazit des Herausgebers: „Es gibt keine einzelne, keine einfache, keine schnelle und keine billige Lösung.“ Der Einsatz maschineller Übersetzung erfordert jedoch den Aufbau neuer bzw. die

Maschinelle Übersetzung für Übersetzungsprofis

Ausgehend vom und in kritischer Auseinandersetzung mit dem Schlagwort der „human parity“, wonach – laut einigen Entwicklern und vor allem Vermarktern – die Qualität maschinell generierter Übersetzungen an diejenige von Menschen erstellter heranreicht, wird das Thema Maschinelle Übersetzung in dem Kompendium differenziert betrachtet. Der Herausgeber Jörg Porsiel legt mit diesem Buch bereits den zweiten Sammelband zu diesem Thema vor.

Anpassung alter Prozessketten sowie entsprechend qualifizierte, linguistisch und technisch versierte Fachleute. „Das Berufsprofil des ‚neuen‘ Übersetzers wird sich durch die Allgegenwart maschineller Übersetzung insofern wandeln, als dass (noch) mehr Beratungsleistung für den Kunden in den Vordergrund treten muss.“

Der Band kostet € 37 und kann auf der Website des Fachverlags [bestellt](#) werden, wo auch eine Leseprobe zur Verfügung steht.

Aus der Branche

FIT Europe: Regelmäßige Umfragerunden zu Corona

Auch das europäische Regionalzentrum des Weltdachverbands für Dolmetscher, Übersetzer und Terminologen FIT (Fédération Internationale des Traducteurs) führt in regelmäßigen Abständen eine Umfrage zu den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise für freiberuflich tätige Berufsangehörige durch.

Die Ergebnisse der ersten und zweiten Runde werden [hier](#) kommentiert zur Verfügung gestellt. Die [dritte Runde](#) läuft gerade und soll am **3. Juni** abgeschlossen werden; auch dazu werden die Resultate dann in den kommenden Tagen erwartet.

Selbstverständlich informieren wir auf der [BDÜ-Corona-Sonderseite](#) über weitere Umfragerunden und Teilnahmefristen wie auch zu anderen vom BDÜ unterstützten Erhebungen.

FIT weltweit: Translatio No. 2 jetzt online lesen

Vor Kurzem wurde die zweite Ausgabe des FIT-Newsletters in diesem Jahr veröffentlicht. Darin berichtet der Weltdachverband sowohl über eigene Projekte als auch von den Aktivitäten der Mitgliedsverbände. Der Newsletter erscheint jeweils auf Englisch und Französisch:

- [FIT Translatio No. 2/2020 \(EN\)](#)
- [FIT Translatio No. 2/2020 \(FR\)](#)

Thema darin ist auch der wegen Corona abgesagte **XXII. FIT-Weltkongress**, der im Dezember in Varadero (Kuba) hätte stattfinden sollen. Über das neue Durchführungsdatum wird demnächst informiert. Die Organisatoren melden zudem, dass trotz der Verschiebung nach wie vor Anmeldungen eingehen, aus inzwischen 52 Ländern, die meisten davon aus Deutschland.

Juvenes Translatores: Preisverleihung online

Nachdem der Übersetzungswettbewerb *Juvenes Translatores* der EU-Kommission in seiner 13. Ausgabe erstmals komplett online durchgeführt worden war (wir

Internationaler Literaturpreis: Die Shortlist gewinnt

Die Corona-Pandemie lässt das öffentliche Leben stillstehen. Mit dieser weltweit neuartigen Situation will auch der Internationale Literaturpreis des

[berichtet](#)en), wurden die 28 Preisträger dieses Jahr wegen Corona auch in diesem Format geehrt: Von den Verantwortlichen als [Online-Video](#) produziert, wurde die Feier am 8. Mai auf YouTube gestellt. Bei der virtuellen Preisverleihung wurden alle Landessieger vorgestellt, so auch die Gewinnerin aus Deutschland Emilia Heinrichs. Auf ihre Preise und Urkunden mussten die Nachwuchstalente aber auch unter diesen Umständen nicht verzichten: Sie wurden ihnen per Post zugesandt.

Hauses der Kulturen der Welt (HKW) einen sinnvollen Umgang finden: Im Ausnahmejahr 2020 wird daher nicht ein einzelnes Buch ausgezeichnet, sondern alle sechs Titel der Shortlist. Statt zwei Preisträgern wird es also zwölf Gewinner geben. Die sechs Autoren und sechs Übersetzer teilen das Preisgeld und werden live im Radio in der Sendung [Lesart bei Deutschlandfunk Kultur](#) am **4. Juni um 10:05 Uhr** bekannt gegeben.

Weitere Informationen dazu [hier](#).

tekem-Jahrestagung hybrid und EAMT-Konferenz online

Auch die diesjährige tekem-Jahrestagung vom **3.-5. November** wird zumindest teilweise online mit Live-Streaming organisiert. Näheres dazu auf der [Tagungswebsite](#).

Dies bietet Interessierten die Möglichkeit, ggf. auch an der zeitgleich virtuell stattfindenden Konferenz der *European Association for Machine Translation (EAMT)* teilzunehmen. Mehr dazu in [MeinBDÜ](#) und auf der [Konferenzwebsite](#).

ICEBFIT in Kairo (Ägypten)

Am **7./8. Dezember** findet – nach derzeitigem Stand – an der Université Française d'Égypte in Kairo die vierte Ausgabe der *International Conference on Economic, Business, Financial and Institutional Translation* statt. Konferenzsprachen sind: Englisch, Französisch, Spanisch und Arabisch.

Die Frist für den Call for Papers ist zwar gerade abgelaufen, aber wer Interesse an dieser Konferenz hat, erfährt Näheres in [MeinBDÜ](#) bzw. auf der [Konferenzwebsite](#).

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830 |
Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)